

Ein Monster, das Gefühle klaut

Ein Bilderbuch zum Thema Depression

Erdmute von Mosch: **Mamas Monster**
BALANCE Kids, empfohlenes Lesealter: 3-6
ISBN 978-3-86739-040-8
Ca. 48 Seiten, geb. ca. 12,95 Euro/23,80 sFr

Broschüre „Mamas Monster“
Gefördert durch die DAK + Balanceverlag
Hrsg. Dachverband Gemeindepsychiatrie
Bestellnummer 6512 2,-€

Ein Monster, das Gefühle klaut. Ja, gibt 's denn so was? Aber seit Rike weiß, dass Mamas Traurigkeit nichts mit ihr zu tun hat und Mama alles tut, damit sie bald wieder zusammen spielen können, geht es ihr gleich viel besser. Erdmute von Mosch hat ein zauberhaftes Bilderbuch gestaltet, das kleinen Kindern eine Depression begreifbar macht.

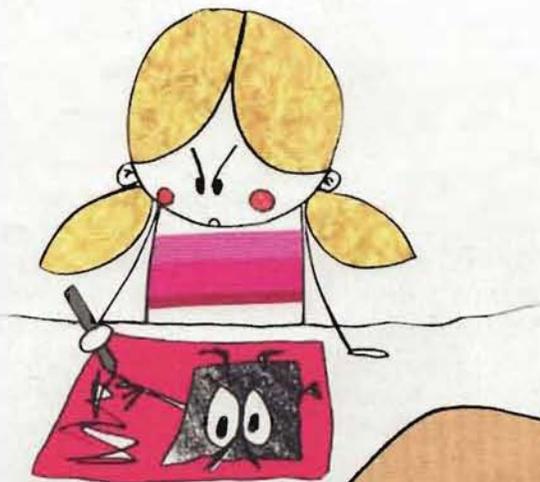
Können kleine Kinder verstehen, was eine Depression ist? Sollten Eltern oder Großeltern überhaupt mit ihnen darüber sprechen oder ist es besser, zu schweigen? Die Haltung von Erdmute von Mosch ist eindeutig: Kinder müssen informiert werden, wenn in der Familie was nicht stimmt. Denn auch, wenn sie es (noch) nicht verstehen oder ausdrücken können, so bekommen sie doch sehr genau mit, was um sie herum passiert. Das weiß sie noch gut aus ihrer eigenen Kindheit, in der sie die Ängste und Depressionen ihrer Mutter erlebt hat und voller Schuldgefühle war. Deshalb hat sie in ihrer Diplomprüfung zur Grafik-Designerin »Mamas Monster« geschrieben und gezeichnet. Dieses Bilderbuch ermöglicht Eltern, Großeltern und Erzieherinnen, kleinen Kindern zu erklären, was eine Depression ist. Das Bedürfnis nach einem solchen Material ist in vielen Angehörigengruppen immer wieder geäußert worden, denn Depressionen sind die am meisten verbreitete psychische Erkrankung.

»Dieses Bilderbuch sollte in keiner Praxis fehlen!«

»Erdmute von Mosch ebnet mit ihrem Buch Mamas Monster einen kindgerechten Zugang zum Thema Depression. Die Geschichte der fünfjährigen Rike macht Kinder neugierig und hilft ihnen beim Verstehen der Erkrankung ihres Elternteils. So werden dann auch die entscheidenden Problembereiche angesprochen, die diese Kinder betreffen. Z.B. Stimmungs- und Gefühlslagen ihrer Eltern nicht zuzuordnen und nicht verstehen zu können, das Gefühl der Schuld, für die psychische Verfassung des Elternteils verantwortlich zu sein, das Tabu der psychischen Erkrankung, mit niemandem aus Angst vor »Verrat« der Eltern reden zu können und die oftmals daraus resultierende Isolation dieser Kinder. Rike findet eine Lösung aus diesem »inneren Dickicht der Gefühle«, die Kindern beim (Vor-) Lesen und Betrachten die Möglichkeit bietet, sich mit ihr zu identifizieren. Die Buchautorin schlägt eine Brücke zum Erleben der Kinder und gibt ihnen etwas Sicht- und Vorstellbares in die Hand, was ihrer Entwicklung entspricht und ihnen das Verstehen der familiären Situation erleichtert.

Meines Erachtens sollte dieses Bilderbuch in keiner Praxis und Einrichtung, die mit Kindern arbeitet, fehlen.«

Volker Langhirt, niedergelassener Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut
Psychoanalyse und Psychotherapie, Aschaffenburg



Erdmute von Mosch ist Diplom Designerin und arbeitet als Junior Art Director für Print Medien. Sie lebt in Aschaffenburg, und kennt diese Thematik aus eigener Erfahrung.

